Ob ich es schon erwähnte? Ich höre ab und zu noch mit einer Art modernem Weltempfänger Kurzwellenradio aus der ganzen Welt. Wird zwar immer schwieriger – zuhause geht es beispielsweise aktuell gar nicht mehr – aber manchmal macht es eben doch Spaß. Dann miete ich mir mit anderen „Verrückten“ ein Ferienhaus im Emsland, wir spannen einige Antennen auf und in den Nächten rauscht es dann kräftig in unseren Ohren. Extrem „nerdig“ und definitiv eine aussterbende Zeitbeschäftigung. Aber durch die komplette Sinnbefreiung auch sehr entspannend.

Was hat das jetzt aber mit Leer in der Vorweihnachtszeit zu tun? Vorweihnachtszeit erklärt sich einfach: dann sind die Ferienhäuser sehr günstig und die Nächte lang und die Kurzwellenbedingungen üblicherweise gut. Leer ist auch einfach erklärt. In den Nächten halt am Radio, aber tagsüber mache ich gerne Ausflüge und schaue mir Städte und Gegenden an, die ich auch – wie immer – mit meinen Kameras ablichte. Dieses Mal war es es Leer in Ostfriesland mit einem alten russischen Leica Nachbau, einer Zorki 4 von 1962. Man kann an der Kamera zwar das Objektiv austauschen, aber der Messsucher zeigt immer den gleichen Ausschnitt und man muss dann mit einem Aufstecksucher arbeiten, damit man den durch das Objektiv vorgegebenen Ausschnitt auch so sehen kann. Das ist mir zu kompliziert und da ich die 50mm Brennweite sowieso sehr schätze, passt das hervorragend. Die Kamera hat auch keinen Belichtungsmesser, also muss der externe kleine Gossen Digisix 2 oder ein „Schätzschieber“ in der Tasche sein, damit man die Bilder korrekt belichten kann.

Der Film war ein Agfaphoto APX400, den ich bei 800 ASA belichtet und anschließend nach Vorgaben in Spur Speed Major entwickelt habe.

Ende November, war ich also in Leer und bin durch die Gassen gestreift. Das Wetter war sehr kalt und wechselhaft. Mal hat es geregnet (etwas), mal schien auch die Sonne. Mein Lieblingsgeschäft, ein Buchladen mit ausschließlich Kriminalliteratur hatte auch geöffnet, das Bistro im hinteren Teil auch, also hatte es auch seine angenehmen und warmen Seiten.

Leer gefällt mir sehr gut, die schönen kleinen Gassen, sehr hübsche Häuser, der Hafen an der Leda, die alten Kähne, der moderne Teil mit wahrscheinlich teuren Wohnungen… einfach schön. Die Fußgängerzone ist so wie jede andere auch. Standardgeschäfte, mehr oder weniger hübsch und interessant. Aber die Seitenstraßen, der Hafen und die Gegend jenseits des Hafens haben es mir angetan. Ich war da mit Sicherheit nicht das letzte Mal (übrigens auch nicht das

erste Mal).




























OSTFRIESISCHE
VOLKSBANK
E·G·M·B·H















